

II-1506 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

WIEN, 1980-08-28

Zl. 01041/57-Pr.5/80

676/AB

1980-09-01

Gegenstand: Schriftliche parlamentarische Anfrage zu **647/J**
der Abgeordneten zum Nationalrat
Dipl.Ing. Riegler und Genossen, Nr. 647/J,
betreffend künftige Entwicklung am öster-
reichischen Milchmarkt.

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Anton Benya

Parlament
1010 Wien

Die gegenständliche parlamentarische Anfrage der Abge-
ordneten Dipl.Ing. Riegler und Genossen, Nr. 647/J, betreffend
künftige Entwicklung am österreichischen Milchmarkt, beehe ich
mich wie folgt zu beantworten:

Antwort auf Frage 1:

Auf Grund seiner Marktplanung für das Wirtschaftsjahr 1980/81 (Pro-
gnose der Milchlieferleistung und des Inlandabsatzes) vom 10. Juni
1980 rechnet der Milchwirtschaftsfonds mit einer Milchanlieferung
von 2.220.000 t.

Laut obiger Marktplanung ergibt dies bei einem durchschnittlichen
Fettgehalt der Anlieferungsmilch von 3,93 % 87.146 Fett-Tonnen und
196.096 t Nichtfett-Trockenmasse.

- 2 -

Antwort auf Frage 2:

Die laut Marktplanung vom 10. Juni 1980 vom Milchwirtschaftsfonds für das Wirtschaftsjahr 1980/81 prognostizierte Anlieferung baut auf der Anlieferung des Wirtschaftsjahres 1979/80 auf; dabei geht der Milchwirtschaftsfonds davon aus, daß sich bei der Anlieferungsmenge 1980/81 gegenüber dem Wirtschaftsjahr 1979/80 keine Veränderung ergibt.

Antwort auf Frage 3:

Auf Grund seiner Marktplanung für das Wirtschaftsjahr 1980/81 vom 10. Juni 1980 rechnet der Milchwirtschaftsfonds mit einem Absatz von 71.310 Fett-Tonnen und 137.869 t Nichtfett-Trockenmasse; das entspricht laut Mitteilung des Milchwirtschaftsfonds einer Milchmenge von 1.815.000 t mit einem durchschnittlichen Fettgehalt von 3,93 %.

Antwort auf Frage 4:

Die Marktplanung des Milchwirtschaftsfonds vom 10. Juni 1980 geht für das Wirtschaftsjahr 1980/81 für den Inlandabsatz von folgender Milchverwendungsbilanz aus:

- 5 -

Produkt	Rohstoffeinsatz		
Name	Prod.-t	NFTM - t	Fett - t
Ortsverkauf und Verr. Milch	6.500	575	255
Trinkvollmilch	510.000	45.237	17.544
Trinkmagermilch	5.800	537	
Magermilch für Speiseeis und Tiroler Graukäse	24.000	2.220	
Magermilch-Rück- gabe	55.000	5.088	
Schlagobers	15.200	988	5.432
Rahm	16.000	1.440	2.224
Kondensmilch	16.500	2.888	1.238
Butter	36.500	365	30.660
Butterschmalz	700	7	700
Hartkäse	11.000	12.109	4.037
Schnittkäse	19.000	18.820	5.157
Weichkäse	3.800	3.099	967
Frischkäse	3.200	1.414	724
Speisetopfen	18.500	9.955	942
Industrietopfen	1.400	1.488	
Kasein in TM	700	2.524	
VNP	5.500	4.015	1.430
NMP	25.100	25.100	
Summe		137.869	71.310

- 4 -

Antwort auf Frage 5:

Laut Meldung des Milchwirtschaftsfonds vom 30. Juni 1980 beträgt die zusätzliche Absatz- und Verwertungsmenge für das Wirtschaftsjahr 1980/81 405.000 t.

	Milch	NFTM	Fett
Anlieferung	2.220.000	196.096	87.146
Absatz	<u>1.815.000</u>	<u>137.869</u>	<u>71.310</u>
	405.000	58.227	15.836
	=====	=====	=====

Antwort auf Frage 6:

Laut Mitteilung des OEMOLK vom 22. Juli 1980 sollen folgende Produkte erzeugt und exportiert werden:

<u>Exporte:</u>		Produkt - t	NFTM-t	Fett-t
Harkäse	Juli-Dez. 1980	12.500		
	Jänner-Juni 1981	<u>12.350</u>		
	Juli-Juni	24.850	27.335	9.269
Schnittkäse	Juli-Dez. 1980	5.200		
	Jänner-Juni 1981	<u>4.500</u>		
	Juli-Juni	9.700	8.924	2.571
Vollmilchpulver	Juli-Dez. 1980	4.200		
	Jänner-Juni 1981	<u>6.600</u>		
	Juli-Juni	10.800	7.830	2.970
Magermilchpulver	Juli-Dez. 1980	5.900		
	Jänner-Juli 1981	<u>7.850</u>		
	Juli-Juni	13.750	13.750	---
Vollmilch-Stainach	Juli-Dez. 1980	2.500		
	Jänner-Juni 1981	<u>2.500</u>		
	Juli-Juni	5.000	375	185
Rundungsdifferenzen		+ 3	+ 1	
		58.217	14.996	
		=====	=====	

- 5 -

Die Differenz zwischen den zuletzt und den in der Antwort auf Frage 5 genannten Zahlen ergibt sich daraus, daß das Butterlager aufgestockt werden soll.

Antwort auf Frage 7:

Der Export der zusätzlichen Absatz- und Verwertungsmenge erfordert laut Mitteilung des Österreichischen Molkerei- und Käsereiverbandes vom 22. Juli 1980 im Wirtschaftsjahr 1980/81 voraussichtlich einen Betrag von S 1.424,2 Millionen. Hinzuzurechnen sind die Kosten der Kälbermastförderungsaktion in Höhe von schätzungsweise 33 Millionen Schilling.

Antwort auf Frage 8:

Laut den vom Milchwirtschaftsfonds dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft zur Verfügung gestellten Unterlagen beliefen sich die Lagerbestände am 1. Juli 1979:

Butter	1.120 t
Magermilchpulver	3.888 t
Vollmilchpulver	1.130 t
*) Käsebestand (Hart+Schnitt incl. Weich)	8.361 t

Lagerbestände am 1. Juli 1980:

Butter	244 t
Magermilchpulver	13.403 t
Vollmilchpulver	702 t
*) Käsebestand (Hart+Schnitt incl. Weich)	8.695 t

*) Bestand bei den Bearbeitungs- und Verarbeitungsbetrieben

Antwort auf Frage 9:

Aus der Mitteilung des Österreichischen Molkerei- und Käsereiverbandes vom 22. Juli 1980 geht hervor, daß dieser keine Exporte aus einem Abbau von Lagerbeständen vornehmen wird.

- 6 -

Antwort auf die Fragen 10 und 11:

Hiezu ist zu bemerken, daß gemäß § 57 e Absatz 7 MOG, die Bearbeitungs- und Verarbeitungsbetriebe verpflichtet sind, "bis zum 15. Mai eines jeden Jahres die Summe der in ihrem Einzugsgebiet weiterhin bestehen bleibenden Einzelrichtmengen" zu melden.

Die aus diesen Meldungen zusammengezählte Gesamtsumme aller "weiterhin bestehen bleibenden Einzelrichtmengen" belief sich laut Meldung des Milchwirtschaftsfonds vom 23. Mai 1979 auf 2;179,973.727 kg Milch. Sie beläuft sich laut Meldung des Milchwirtschaftsfonds vom 23. Mai 1980 auf 2;160,995.465 kg Milch; dazu kommen die auf Grund des Artikel III MOG-Novelle 1979 an Härtefälle verteilten Richtmengen von rund 440.000 t.

Antwort auf Frage 12:

Die Summe der Einzelrichtmengen erhöht sich für das Wirtschaftsjahr 1980/81 gegenüber dem Vorjahr gemäß Artikel III Absatz 1 der MOG-Novelle 1980 um 49.502 t, somit auf 2,255.000 t Milch.

Antwort auf Frage 13:

Laut Abrechnung des Milchwirtschaftsfonds vom 25. April 1980 betrugen die Einzelrichtmengen-Überlieferungen im Wirtschaftsjahr 1978/79 120.125 t Milch.

Antwort auf Frage 14:

Laut Brief vom 30. Juni 1980 schätzt der Milchwirtschaftsfonds die Einzelrichtmengen-Überlieferungen im Wirtschaftsjahr 1979/80 auf 156.652 t Milch.

Antwort auf Frage 15:

Laut Brief des Milchwirtschaftsfonds vom 30. Juni 1980 wird die voraussichtliche Summe der Einzelrichtmengen-Überlieferungen im Wirtschaftsjahr 1980/81 auf 107.150 t geschätzt.

- 7 -

Antwort auf Frage 16:

Mit Brief vom 30. Juni 1980 wurde dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft vom Milchwirtschaftsfonds folgende Berechnungsgrundlage vorgelegt:

Geschätzte Überlieferungen im Wirtschaftsjahr 1979/80:	200.652 t Milch
minus Härtefallregelung gem. Art. III MOG-Novelle 1979:	<u>- 44.000 t "</u>
Einzelrichtmengen-Überlieferungen Wirtschaftsj. 1979/80:	156.652 t Milch
minus Aufstockung der Einzelrichtmengen laut Artikel III.(1) MOG-Noelle 1980 von 31.6 % =	<u>- 49.502 t "</u>
geschätzte Einzelrichtmengen-Überlieferungen im Wirtschaftsjahr 1980/81	107.150 t Milch
	=====

Antwort auf Frage 17:

Die von Neulieferanten erlangten Richtmengen wurden bisher nicht gesondert erfaßt.

Ich habe jedoch den Geschäftsführer des Milchwirtschaftsfonds erucht, in Zukunft eine solche Erfassung durchzuführen.

Antwort auf Frage 18:

Laut Brief des Milchwirtschaftsfonds an das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft vom 23. Mai 1979 wurden im Zeitraum 1. Juli 1978 bis 30. April 1979 Einzelrichtmengen in Höhe von 180.109 t nicht genutzt.

Für das gesamte Wirtschaftsjahr 1978/79 liegen keine Zahlen vor.

Antwort auf Frage 19:

Laut Brief des Milchwirtschaftsfonds an das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft vom 23. Mai 1980 wurden im Basiszeitraum (1.Mai 1979 bis 30.April 1980) Einzelrichtmengen im Ausmaß von 194.736 t Milch nicht genutzt.

Für das Wirtschaftsjahr 1979/80 liegen keine Zahlen vor.

Antwort auf Frage 20:

Diese Frage kann erst auf Grund der von den einzelnen Bearbeitungs- und Verarbeitungsbetrieben gem. § 57e MOG für den Basiszeitraum

- 8 -

1980/81 an den Milchwirtschaftsfonds erstatteten Meldungen beantwortet werden. Eine Trendschätzung auf Grund der vergangenen 2 Wirtschaftsjahre erscheint problematisch.

Antwort auf Frage 21:

Entfällt im Hinblick auf die Beantwortung der Frage 20.

Antwort auf Frage 22:

Laut Mitteilung des Milchwirtschaftsfonds vom 28.Juli 1980 betrug die Anlieferung harkäsetauglicher Milch in den Jahren 1975 - 1979:

Bundesland	1975 kg	1976 kg	1977 kg	1978 kg	1979 kg	*)
Wien	--	--	--	--	--	
Bgld.	--	--	--	--	--	
Ktn.	8,435.421	8,786.252	9,517.248	9,285.328	9,089.384	
N.Ö.	6,273.927	6,329.473	6,324.329	6,107.309	5,786.862	
O.Ö.	39,472.883	40,140.829	44,903.152	45,335.406	44,720.933	
Sbg.	97,608.403	103,780.834	99,570.486	107,303.624	110,827.258	
Stmk.	32,846.241	37,887.489	40,694.463	40,601.130	41,109.670	
Tirol	79,868.909	81,809.842	86,571.901	86,816.081	85,247.802	
Vbg.	46,434.049	47,441.481	50,450.443	50,249.519	50,525.153	
Summe	Österr. 310,939.833	326,176.200	338,032.022	345,698.397	347,307.062	

*) vorläufig

Antwort auf Frage 23:

Laut Meldung des Milchwirtschaftsfonds vom 22. April 1980 an das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft belief sich der Inlandsabsatz im Wirtschaftsjahr 1978/79 auf 1,743.003 t Milch.

- 9 -

Antwort auf Frage 24:

Laut Mitteilung des Milchwirtschaftsfonds vom 22. April 1980 an das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft wird der Inlandsabsatz im Wirtschaftsjahr 1979/80 vom MWF auf 1,806.590 t Milch geschätzt.

Antwort auf Frage 25:

Das gesamte Finanzierungserfordernis für das Wirtschaftsjahr 1978/79 betrug laut Meldung des Geschäftsführers des Milchwirtschaftsfonds vom 22.4.1980

für das 1. Wirtschaftshalbjahr 1978/79 592.050 Mill. S
für das 2. Wirtschaftshalbjahr 1978/79 737.478 Mill. S

Wirtschaftsjahr 1978/79 1,329.528 Mill. S
=====

Das gesamte Finanzierungserfordernis für das Wirtschaftsjahr 1979/80 beträgt laut Meldung des Geschäftsführers des Milchwirtschaftsfonds vom 22.4.1980

für das 1. Wirtschaftshalbjahr 1979/80 714.012 Mill. S
für das 2. Wirtschaftshalbjahr 1979/80 698.300 Mill. S

Wirtschaftsjahr 1979/80 1,412.312 Mill. S
=====

Der gemäß Art. 73 des Bundesverfassungsgesetzes mit der Vertretung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft betraute Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie

Freilese